

Radfahrtraining für Frauen

Der Verein #Bikeygees e. V. zu Besuch im Familienzentrum Lichtenrade im Nahariya-Kiez

Zuerst war es nur ein Herzenswunsch einer Mutter im Elterncafé der Nahariya-Grundschule: »Seit ich in Deutschland lebe, möchte ich so gern Fahrrad fahren lernen. Auch meine Freundinnen würden es gern lernen. Unsere Kinder können es schon längst, aber die sind in allem so schnell!«

Die Sozialpädagoginnen Margit Endres von der Schulstation der Nahariyaschule und Antje Geßner vom Familienzentrum Lichtenrade arbeiten beide für das Nachbarschafts- und Selbsthilfeforum in der ufafabrik e. V. und betreuen gemeinsam seit über einem Jahr das Elterncafé der Schule. Sie freuen sich über jeden konkret geäußerten Wunsch der Eltern.

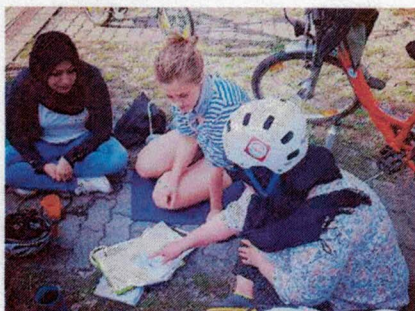
Schnell war der Kontakt zu dem Verein #Bikeygees e. V. hergestellt, der seit 2015 berlinweit kostenlosen Radfahrunterricht für Frauen und Mädchen anbietet und bereits über 700 Frauen aufs Rad gebracht hat. Kurzerhand kam Annette Krüger, Gründerin von #Bikeygees e. V., mit Fahrrad-Coach Caroline im Elterncafé vorbei und vereinbarte einen ersten Übungstermin mit den Müttern.

Am letzten Schultag vor den Ferien ging es endlich los: Auf dem Schulhof drehten sieben Mütter ihre ersten Runden auf den vom Verein mitgebrachten Übungsrädern. Wer noch nie zuvor auf einem Fahrrad gesessen hat, wurde links und rechts von je einer der vielen tatkräftigen ehrenamtlichen Helferinnen untergehakt, um nicht umzufallen.

Während die Mütter fleißig am Üben waren, begleiteten die beiden Sozialpädagoginnen die Kinder ins benachbarte Kinder- und Jugendhaus. Als die beiden nach zwei Stunden mit den Kindern zurückkamen, staunten sie nicht schlecht: Alle Mütter schafften

Verkehrsregeln lernen

FOTO: ANNETTE KRÜGER



Beim Radfahrtraining

FOTO: ANNETTE KRÜGER

es mittlerweile, auf den Rädern ohne Hilfe zu fahren.

»Das Gleichgewicht halten ist aber nur die eine Sache«, erklärte Annette Krüger. »Bis die Frauen sicher im Straßenverkehr fahren können, ist es noch ein weiter Weg.«

Seither treffen sich die Frauen alle 14 Tage auf dem Gelände des Gemeinschaftshauses Lichtenrade und üben in aufgestellten Parcours, auf einer Linie oder Slalom zu fahren, die Hand beim Abbiegen rauszustrecken und in den Pausen immer wieder: Verkehrsregeln. Sobald eine Frau schon sicher auf dem Rad vorwärtskommt, werden bei kleinen Touren im Wohngebiet Situationen im echten Straßenverkehr geübt.

Eine Teilnehmerin, die es nach mehreren Terminen zum ersten Mal schaffte, ein Stück allein zu fahren, sagte: »Ich könnte heulen! Darauf habe ich 40 Jahre lang gewartet! Und in der Tat fließen bei diesem wundersamen Projekt neben vielen lustigen Momenten auch immer mal wieder ein paar Tränen der Rührung.

»Wir stellen fest, dass unsere Arbeit mehr ist, als den Frauen nur Radfahren beizubringen«, erklärt Annette Krüger.

»Radfahren lernen bedeutet das Erlangen individueller Mobilität. Insbesondere geflüchtete Frauen fühlen sich isoliert in der neuen Umgebung. Radfahren zu können, ist eine nahe liegende Lösung, das neue Lebensumfeld zu erkunden.« Zugleich betont sie, dass das Radfahrtraining nicht nur für geflüchtete Frauen gedacht ist: »Wir helfen, Grenzen abzubauen: Herkunft, Religion, Status sind unwichtig. Jede Frau auf der Welt sollte Radfahren können. Und dürfen.«

Der Radfahrunterricht findet auch weiterhin statt, wer Interesse hat, noch dazu zu stoßen, kann sich gern im Familienzentrum Lichtenrade melden.

■ ANTJE GESSNER, FAMILIENZENTRUM LICHTENRADE

Wissenswertes

Infos zum Nachbarschafts- und Selbsthilfeforum in der UFA-Fabrik e. V. finden Sie hier: www.nusz.de

Das Familienzentrum Lichtenrade finden Sie hier:
Lichtenrader Damm 198-212,
12305 Berlin, Tel.: 030 70 17 64 13